

## Norsk

Vi ønsker deg velkommen om bord og håper du får en behagelig reise. For at du skal føle deg komfortabel og trygg, ber vi deg gjøre deg kjent om bord samt lese denne brosjyren.

## English

We welcome you on board and wish you a pleasant journey. For your own comfort and safety we would like you to acquaint yourself with the ship and to read this brochure.

## Deutsch

Wir freuen uns Sie an Bord begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine angenehme Reise. Damit Sie sich sicher und wohl fühlen werden, möchten wir Sie bitten, sich mit dem Schiff sowie mit dem Inhalt dieser Broschüre vertraut zu machen.

**M/S Color Fantasy & M/S Color Magic**

Stand : 05.01.2012

# Sicherheit an Bord

## ACHTUNG !

Machen Sie sich mit dem ausgehängten Evakuierungsplan in Ihrer Kabine oder allen öffentlichen Bereichen vertraut.

Merken Sie sich den Hauptfluchtweg sowie alternative Fluchtwege.

Merken Sie sich die Symbole, welche die Fluchtwege zu den Sammelplätzen markieren.

Bitte beachten Sie stets alle Sicherheitshinweise an Bord.

### 1. ALARMSIGNAL

In einer möglichen oder tatsächlichen Gefahrensituation wird über das ganze Schiff ein lautes, akustisches Alarmsignal zu hören sein.

**Alarmsignal** •••••• ———

7 kurze und ein langer Ton bedeuten, dass Sie Ihren Sammelplatz aufsuchen müssen. Folgen Sie den Anweisungen, die über Lautsprecher und durch die Besatzung gegeben werden.

### 2. AUTODECK

Es ist verboten, sich während der Reise auf den Autodecks aufzuhalten und alle Türen werden geschlossen sein. Die Autodecks werden video und TV-überwacht.

### 3. BRANDABSCHNITTE

Um ein mögliches Feuer an Bord begrenzen zu können, ist das Schiff in Brandabschnitte eingeteilt. Die Öffnungen in den feuerfesten Schotten (Wänden) sind mit Feuerschutztüren ausgerüstet. Aus praktischen Gründen stehen viele dieser Türen ständig offen. Sie können

von der Sicherheitszentrale auf der Brücke geschlossen werden. Alle Feuerschutztüren können auch manuell geschlossen sowie geöffnet werden.

Anweisungen zum Öffnen der Türen befinden sich an oder direkt neben den Türen. Nach dem manuellen Öffnen schließen die Türen wieder automatisch. Einige Feuerschutztüren gleichen gewöhnlichen Türen, während andere sich wie Schiebetüren in den Wänden versenken lassen. Die Brandschutztüren dürfen niemals mit Gepäck oder anderen Gegenstände versperrt werden.

Die Autodecks sind vom übrigen Schiff in separate Brandabschnitte getrennt.

#### **4. WASSERDICHT EINTEILUNG**

Um zu verhindern, dass bei einem schweren Unfall (Kollision, auf Grund laufen) das Schiff Schlagseite bekommt oder sinkt, ist das Schiff von Deck 3 an abwärts in mehrere wasserdichte Abschnitte eingeteilt. Diese Abschnitte sind ebenfalls Brandabschnitte. Wasserdichte Türen verbinden diese Abschnitte.

#### **5. STABILITÄT**

Damit bei einem durch Unfall verursachten Wassereintrich auf dem Autodeck ein Krängen oder Kentern des Schiffes verhindert werden kann, befinden sich auf jeder Seite des Schiffes in dessen voller Länge wasserdichte Räume. Diese wasserdichten Räume ermöglichen dem Schiff die Stabilität aufrechtzuerhalten.

#### **6. SCHWER ENTFLAMMBARE MATERIALIEN**

Alle Einrichtungen (Decken, Wandpaneele, Türen, Treppen usw.) sind aus nicht brennbaren Materialien. Möbel, Gardinen, Matratzen usw. sind aus schwer entflammaren Materialien.

#### **7. FEUERMELDER**

Feuermelder sind an strategischen Stellen im ganzen Schiff verteilt. Sollten Sie ein Feuer oder eine verdächtige Rauchentwicklung bemerken, betätigen Sie unmittelbar den nächstgelegenen Feuermelder oder benachrichtigen Sie die Besatzung. Die Feuermelder befinden sich in kleinen, roten Gehäusen (siehe letzte Seite). Sie aktivieren den Alarm, in dem Sie das Glas mit dem Daumen eindrücken. Dieser Alarm kann auch in anderen Notsituationen, in denen unmittelbare Hilfe von Nöten ist, benutzt werden.

#### **8. DAS FEUERMELEDESSYSTEM**

Das Schiff ist mit einem hochmodernen, automatischen Feuermeldesystem ausgerüstet. Es handelt sich dabei um Rauchmelder, die sich in allen Räumen des Schiffes befinden, auch in den Kabinen, Korridoren, Salons, Restaurants, Läden, Lagerräumen, Wäschekammern, auf den Autodecks und im Maschinenraum. Die Rauchmelder reagieren bereits auf eine sehr geringe Rauchentwicklung. Die Rauchmelder lösen einen Alarm aus, der an die Alarmzentrale auf der Brücke und im Maschinenkontrollraum weitergeleitet wird. Das System gibt genau an welcher Rauchmelder aktiviert wurde.

#### **9. FEUERBEREITSCHAFT**

Ausgewählte Besatzungsmitglieder, die speziell in Feuerbekämpfung geschult sind, sind in Löschruppen eingeteilt. Diese Besatzungsmitglieder sind als Feuerwehrleute ausgebildet. Darüber hinaus sind alle Mitglieder der Schiffsbesatzung in Feuerbereitschaft geschult. Allen von den leitenden Offizieren des Schiffes hat eine besondere Schulung in Feuer- und Havariebekämpfung. Im Falle eines Feueralarmes rücken

Sicherheitswächter sofort an die Stelle aus, von wo der Alarm ausgelöst wurde. Die Wächter melden der Sicherheitszentrale auf der Brücke den Vorfall und leiten Sofortmaßnahmen ein. Die Brücke ergreift die notwendigen Maßnahmen.

#### **10. FEUERBEKÄMPFUNGSTATIONEN UND LÖSCHHAUSRÜSTUNGEN**

An Bord des Schiffes befinden sich mehrere voll ausgerüstete Feuerbekämpfungsstationen. Die Löschwasserversorgung ist durch eine Löschleitung mit fest angeschlossenen Schläuchen über das ganze Schiff gewährleistet. In den Korridoren, Salons, Restaurants und Läden sowie auf den Autodecks und im Maschinenraum sind Handfeuerlöscher in großer Anzahl vorhanden.

#### **11. STATIONÄRE LÖSCHANLAGEN**

Auf den Autodecks befindet sich eine Schaumlösch- und Wassersprinkleranlage. Die gesamte Einrichtung (Kabinen, Korridore, Salons, Restaurants, Läden, Lagerräume etc.) ist mit einer hochmodernen, automatischen Wassernebellöschanlage ausgerüstet. Im Maschinenraum sowie in den dazugehörigen technischen Räumen befinden sich ebenfalls hochmoderne Löschanlagen. Der Küchenbereich ist mit einer anderen Löschanlage ausgerüstet.

#### **12. RAUCHENTWICKLUNG**

Sollte es zu einer starken Rauchentwicklung kommen, empfehlen wir Ihnen sich ein feuchtes Tuch vor Nase und Mund zu halten. Kriechen Sie am Boden entlang, da dort weniger Rauch und bessere Sicht ist.

#### **13. SICHERHEITSWÄCHTER**

Nachts wird das Schiff vom Wachpersonal patrouilliert, das Funkkontakt mit der Brücke und dem Kontrollraum hat.

#### **14. VIDEO- UND TV-ÜBERWACHUNG**

Die Autodecks, der Maschinenraum, die technischen Räume sowie die Bugklappe werden video- und TV-überwacht.

#### **15. SUCHE**

Die Besatzung wird in einer Gefahrensituation das ganze Schiff nach verbliebenen Passagieren absuchen.

#### **16. SAMMELPLÄTZE**

Sämtliche Kabinen an Bord sind einem Sammelplatz zugeordnet. Ihr Sammelplatz ist auf dem Fluchtplan angezeigt, welcher in Ihrer Kabine ausgehängt ist. Sollte der Alarm ausgelöst werden oder die Besatzung dazu auffordern den Sammelplatz aufzusuchen, müssen alle Passagiere zu den Ihnen zugeordneten Sammelplätzen gehen. Die Sammelplätze befinden sich auf Deck 7.

#### **17. FLUCHTWEGE**

Die Fluchtwege sind besonders gekennzeichnet und führen zu den Sammelplätzen (siehe letzte Seite). Beachten Sie zu jedem Zeitpunkt die Beschilderung der Hauptfluchtwege sowie der alternativen Fluchtwege in Ihrer Umgebung. Entlang der Korridore gibt es Lichtleisten auf dem Fußboden als Notbeleuchtung.

### 18. RETTUNGSWESTEN

Rettungswesten für Kinder und Erwachsene werden in markierten Schränken und Kisten an den Sammelplätzen aufbewahrt. Als Markierung wird das Symbol für Rettungswesten benutzt (siehe letzte Seite). Spezielle Rettungswesten für Säuglinge sind vorhanden. Die Besatzung wird Ihnen sagen, wann Sie die Rettungsweste anlegen sollen und wird Ihnen dabei auch behilflich sein. Die Besatzung trägt gelbe Westen.

### 19. RETTUNGSBOOTE / EVAKUIERUNGSSYSTEME

Die Rettungsboote und Evakuierungssysteme befinden sich auf Deck 7. Es gibt Rettungsboote und Evakuierungssysteme für alle die sich an Bord befinden. Darüber hinaus verfügt das Schiff über 25% Ersatzkapazität.

### 20. HELIKOPTERDECK

Um in Gefahrensituationen oder bei der Evakuierung von kranken/verletzten Personen schnellen Beistand zu gewährleisten, befindet sich hinten auf Deck 12 des Schiffes ein Hubschrauberlandeplatz.

### 21. INSPEKTION UND WARTUNG

Ein computergestütztes Wartungsprogramm hilft der Besatzung bei der regelmäßigen Kontrolle aller Sicherheitseinrichtungen.

### 22. TRAINING DER MANNSCHAFT

Alle Besatzungsmitglieder nehmen an wöchentlichen Sicherheitsübungen teil. Unterrichtet und geübt werden Feuer- und Havariebekämpfung, Erste Hilfe sowie die Evakuierung der Passagiere.

### 23. UMWELTSCHUTZ

Color Line betreibt aktiven Umweltschutz. Wir verwenden ausschließlich Bunkeröl mit sehr geringem Schwefelgehalt wodurch Verunreinigungen minimiert werden. Unser Abfall wird vorsortiert und an Land entsorgt bzw. einer Wiederverwertung zugeführt. Wir bitten deshalb unsere Passagiere keine Abfälle über Bord zu werfen, sondern die dafür aufgestellten Müllbehälter zu benutzen, deren Inhalt dann ebenfalls an Land entsorgt wird.

### 24. AUFZÜGE

Bei Alarm werden sicherheitshalber alle Aufzüge außer Betrieb gesetzt. Es stehen somit lediglich die Treppenhäuser zur Verfügung. Die Besatzung wird sich besonders um hilfsbedürftige Passagiere kümmern.

### 25. VANDALISMUS

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Beschädigung von Sicherheitsausrüstungen an Bord strafbar ist. Entstandene Schäden müssen erstattet werden. Vandalismus wird angezeigt.

### 26. SPRACHEN

Alle Offiziere an Bord sind Norweger. Der Rest der Besatzung besteht überwiegend aus Norwegern. Alle sprechen Norwegisch und Englisch.

## VIKTIGE SYMBOLER IMPORTANT SIGNS WICHTIGE SYMBOLE



Brannvarsler  
Fire alarm  
Feuermelder



Samlingsstasjon  
Assembly station  
Sammelplatz



Redningsvest  
Life jacket  
Rettungsweste



Redningsvester for barn  
Life jackets for children  
Rettungswesten für Kinder



Hovedrømningsvei  
Primary escape route  
Hauptfluchtweg



Alternativ rømningsvei  
Secondary escape route  
Alternativer Fluchtweg